



ROCK OF NIKARIS

Ad Hoc

MUNICIPALITY OF AGHIOS KIRIKOS
83 300 IKARIA ISL. - GR • Tel.: +30 22750 22298 - 24022
TOURIST INFORMATION Tel.: +30 22750 24047
www.daki.gr • email: dak2@otenet.gr

IKARIA ISLAND - IN THE IONIAN

Ag. Kirikos



MUNICIPALITY OF
AGHIOS KIRIKOS

FREE - GRATIS - ΔΩΡΕΑΝ

Agios Kirykos liegt im Südosten Ikarias und ist der ideale Ort um sich zu entspannen, aber auch für Spaß und Abenteuer.

Agios Kirykos besteht aus dem gleichnamigen Hauptort, sowie aus zwanzig traditionellen Dörfern, die auf den Hängen des Berges «Atheras» gebaut wurden. Alle bieten eine hervorragende Aussicht auf das kristallklare Meer und da so gut wie nie Wellengang herrscht, ist im Sommer das Schwimmen nicht nur eine der erfreulichsten, sondern auch eine der sichersten Freizeitbeschäftigungen.

Agios Kirykos bietet Ihnen eine einzigartige Kombination aus Meer, Sonne, Berge und Wanderpfaden.

Im Bezirk des Agios Kirykos erwarten Sie ebenfalls, die in der ganzen Welt bekannten Thermalheilquellen von Ikaria. Diese radiumhaltige Quellen bewirken einen heilenden Effekt auf eine große Anzahl von Erkrankungen oder genießen. Sie einfach nur den Wiederbelebenden Effekt dieser Thermalquellen.

**Flieden Sie an einen Ort, wo die Zeiteinem anderen Rhythmus gehorcht!!!
Genießen Sie die Gastfreundschaft,
die Schönheiten der Natur und eine lebendige Tradition.**

Stadt des Agios Kirykos



AGIOS KIRYKOS



AG. KIRIKOS

Ikaria gehört zur Inselgruppe der östlichen Sporaden. Die benachbarten Inseln sind im Osten Samos, im Südosten Fourni, im Westen Mykonos sowie Chios im Norden. Die Länge der Insel beträgt ca. 40 km.

Die Meisten kennen Ikarus und Dädalus und den mit ihm verbundenen Mythos. Am Strand von «Vaoni» gibt es im Meer einen Felsen mit dem Namen «Nikaris», der seit tausenden von Jahren von den Einheimischen als der Ort beschrieben wird, an dem Ikarus ins Meer und zu Tode stürzte. Am Ufer gibt es eine Eisen-Nickel-Ader, die «Blut des Ikarus» genannt wird. Dem Mythos nach soll beim Aufprall das Blut des Ikarus an das Ufer gespritzt sein und wurde dort versteinert. Aus diesem Grund wurde die Insel zuerst Ikarus und später Ikaria benannt.

Die Insel wird seit der Neusteinzeit ununterbrochen bewohnt. Fast unter jedem Dorf gibt es eine Siedlung aus antiken Zeiten. Immer wieder kommen bei Grabungen antike Sachen ans Tageslicht. Außer «Ikaria» hieß die Insel früher auch «Ichtyoessa», «Dolichi» sowie auch «Makris». «Makris» war die Tochter

des Aristaios und Mutter oder Amme des Dionyssios, der auf Ikaria verehrt wurde.

In der Antike herrschten zwei große Städte auf der Insel vor :«Inoi» oder «Ini» (heute Kambos, im Nordteil der Insel) und Therma im Süden bei Agios Kirykos, wo sich die Thermalheilquellen befinden. Während der hellenistischen Zeit kam eine dritte Stadt namens «Drakano» zum Vorschein. Drakano lag am strategisch wichtigen Ostkap der Insel. Besucher können die Grundmauern, sowie den großen Turm vom 3. Jhd v. Chr. Besichtigen. Dieser Turm scheint als Leuchtturm gedient zu haben und deswegen wurde der gesamte Bezirk um das Ostkap «Fanari» benannt. Unterhalb der Ruine von Drakano, kann der Besucher auch noch Reste der antiken Hafenanlage ausmachen. Auf der anderen Seite des Ostkaps befindet sich die Bucht «Iero» sowie eine gleichnamige Höhle. Wahrscheinlich handelt es sich um den Ort, an dem Dionyssios aufwuchs.

Oberhalb des Flughafens, am «Propezoulopi» stehen oder liegen am Boden megalitische Denkmäler, die Zeugen einer



FLEVES



XYLOSIRTIS



geheimnisvollen und lange vergangenen Kultur sind.

Das Christentum wurde auf der Insel schon sehr früh verbreitet. Im Dorf «Miliopo» steht die Ruine der frühchristlichen Basilika «des Erzengels», die vom 4.Jhd n. Chr. Stammt. Auch im Dorf «Negia» (Kionion) sowie in «Exo Faro», im Gebiet «Monastiria», bezeugen weitere Überreste frühchristlicher Kirchen die Tatsache von der frühen Christianisierung Ikarias.

Während der byzantinischen Zeit war Icaria zuerst Teil des Herzogtums «Agais» und später stand Icaria unter der Vorherrschaft Samos.

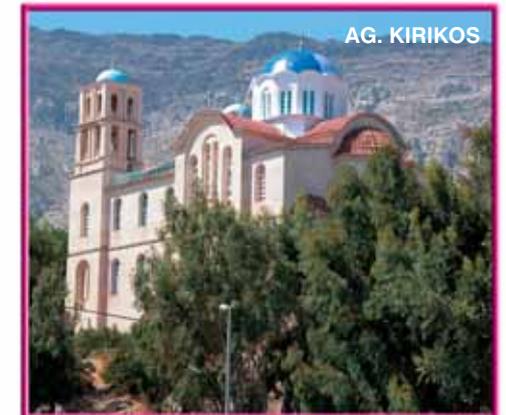
1191 trat der Kaiser Isaak Angelos Icaria an den Baron Sikardo Vegasiano ab. Im Jahre 1233 übernimmt das Haus der Zacharion aus Genua die Insel von Vegasiano, und im Zeitraum von 1363 bis 1480 gehört Icaria zur Grafschaft der Justinianer. 1481-1521 soll Icaria dann zum Herrschaftsgebiet des Johanner-Ordens auf Rhodos gehört haben, was allerdings historisch bezweifelt wird. Hier muss allerdings angemerkt werden, dass es große Zeitspannen gab, in denen die Insel immer wieder zu Konstantinopel oder zum Kaiserreich von Nikaia gehörte. Unter türkischer Vorherrschaft stand die Insel zum ersten Mal von 1522 bis 1822.



OLD SCHOOL

.4.

Vom 8.Jhd bis zum 11Jhd wurden die Ägäischen Inseln immer wieder von Piraten heimgesucht, was einen starken Bevölkerungsrückgang auf den Inseln zur Folge hatte. Die Justinianer sahen sich gezwungen die Bevölkerung von Samos nach Chios umzusiedeln. Einige Familien aus Icaria haben sich zwar angeschlossen, die Meisten aber sind auf Icaria geblieben und haben es auf eine eigentümliche aber auch bemerkenswerte Art und Weise geschafft zu überleben. Die Bewohner Ikarias haben die Küstengebiete verlassen und sich in die Berge zurückgezogen. Die Häuser waren klein, einfarbig mit schrägem Dach aus Schieferplatten, und sie besaßen keine Fenster. Dafür gab es im Dach eine Öffnung, «Anefanti», die von innen geschlossen werden konnte. Vor dem Haus befand sich auf gesamter Länge eine Wand, die eine Sicht aufs Meer, aber auch vom Meer auf das Haus verhinderte. Hinter dem Haus oder in der Nähe gab es ein unterirdisches Zimmer, das «Chostokeli», das ausgestattet mit den wichtigsten Lebensmitteln, als Zufluchtsstätte bei Piratenangriffen diente. Aber auch kleine Höhlen oder Felsenformationen wurden als Wohnstätte genutzt. Somit wurde den vorbeifahrenden Schiffen der Eindruck gegeben, dass die Insel unbewohnt sei.



AG. KIRIKOS



OLD HOUSE

.5.

AG. KIRIKOS



Trotzdem haben es die Bewohner Ikaras geschafft Kontakt zu den übrigen Inseln zu halten und sich über die Geschehnisse in der Ägäis zu informieren. Nach der Unterzeichnung des Vertrags von Kiutsuk Kainartzi (1774) haben sich die Lebensumstände auf Icaria verbessert.

Icaria beteiligte sich an der «Filiki Eteria» (revolutionäre Organisation) und nahm ebenfalls an der Revolution von 1821 teil.

Ikarianer haben auf den Kriegsschiffen des Kanari gedient, und Ikarianer haben auch in der belagerten Stadt von Messolongi gekämpft.

Als der erste freie griechische Staat entstand, gehörte Icaria leider nicht dazu und somit erlebte die Insel von 1835 bis 1912 die zweite Periode unter türkischer Vorherrschaft. Am 17 Juli 1912 brach in Icaria ein Aufstand gegen die Turken aus, der jedoch fast ohne Blutvergießen von statten ging. Während einer Schlacht im Dorf Chrysostomos fiel allerdings G.Spanos, einer der Anführer der Revolution.

Der ikarische Aufstand war der Anfang der Balkankriege, die folgten. Die Insel erklärt sich selbst zum Freien Staat Icaria. Es werden ein Grundgesetz sowie auch weitere Gesetze verfasst. Aber auch Bildung, Zoll und sogar ein Postsystem mit eigenen Briefmarken gehörten zu den Aufgaben des neuen Staates! F. Karer

schrieb eine Nationalhymne und K. Psachos komponierte die Musik dazu. Am 4. November 1912 schließt sich Icaria allerdings dem freien Griechenland an. Aber auch die Kriege und Auseinandersetzungen der folgenden Jahre hinterließen ihre Spuren auf Icaria. Icaria diente als Ort des Exils, aber die gutmütigen Insulaner halfen und kümmerten sich um die Verfolgten und diese halfen wiederum wo und wie sie konnten den Menschen auf Icaria.

Der Sitz des Rathauses der Gemeinde von Agios Kirykos ist wie der Name schon sagt in Agios Kirykos. Gleichzeitig ist er aber auch Hauptort der gesamten Insel. Im Norden erhebt sich die Granitwand des Berges Atheras (Pramnos im Altertum). Der Berg hat eine Höhe von 1040 Meter und er erstreckt sich von Lefkada bis Katafigi.

Agios Kirykos ist ein verhältnismäßig neuer Ort. Die nördlich gelegene Nachbarschaft «Sevdali» und die im Westen liegende Nachbarschaft «Phleves» gehören zu den ältesten Gebieten des Ortes und werden auf 1750 datiert. Der Ort wurde, wie archäologische Funde bezeugen, auch im Altertum bewohnt, aber dann wegen den schon vorher erwähnten Piratenangriffen langsam aufgegeben.

.6.

PORT OF AG. KIRIKOS



In Agios Kirykos können die Besucher auf den mit Kopfsteinpflaster belegten Gassen spazieren gehen, die Kirche des Hl. Nikolaus und den aus Holz geschnitzten Ikonen-Schirm besichtigen. Aber auch das Gymnasium im neoklassizistischen Stil, sowie die Kirche des Hl Kirykos sind einen Besuch wert. Beide wurden vom belgischen Architekten Dubray entworfen. Außerdem gibt es ein Archäologisches und ein Heimathistorisches Museum.

Eine Anreise kann entweder per Schiff oder mit dem Flugzeug stattfinden. Der Flughafen befindet sich in Faro und der Hafen direkt in Agios Kirykos. Sowohl in Agios Kirykos, als auch im benachbarten Therma gibt es moderne Hotels, Pensionen und Fremdenzimmer, aber auch eine große Anzahl von Gaststätten. Wer gerne Ausflüge macht kann die umliegenden Dörfer und die benachbarten Inseln besuchen. Die in Agios Kirykos ansässigen Reisebüros bieten qualitativ hohe Dienstleistungen. Aber auch diejenigen die nach Agios Kirykos kommen möchten, um eine Thermaltherapie durchzuführen können leicht und preiswert an Ausflügen teilnehmen, die in im Grünen liegende Dörfer mit Kristallklarem Wasser und schönen Häusern führen.

Die Dörfer, die zur Gemeinde von Agios

Kirykos gehören, beginnen im Westen der Insel mit «Plagia». Dieses Dorf besteht aus vielen kleinen Siedlungen rund um das Dorf mit seinen traditionellen Häusern. Dort kann der Besucher die Kirche «Genese Theotokou» und die Ruinen eines griechisch-römischen Bades besichtigen.

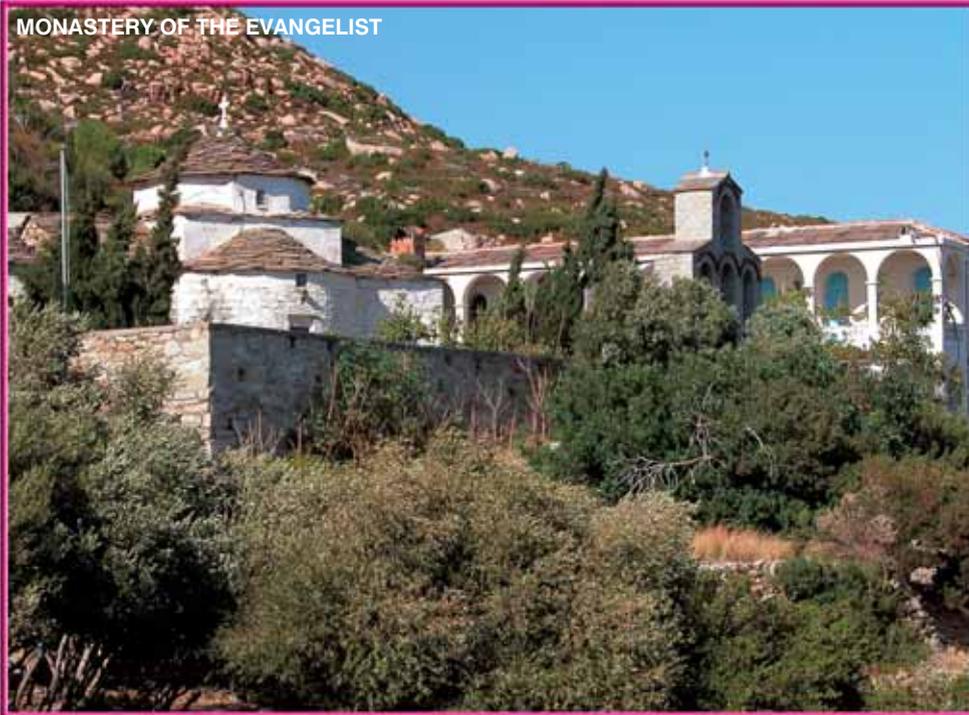
Bei Plagia liegt auch Vaoni, der größte Olivenhain der Insel. Östlicher liegt dann die große Schlucht «Ryaka» mit riesigen Bäumen, Bächen und Höhlen. Diese Steilschlucht endet am Strand, an dem Ikarus abgestürzt sein soll.

Die Höhlen befinden sich in den Felsen der Steilschlucht, sie sind tief und eng, in einigen gibt es fließendes Wasser und Stalakmiten und Stalaktiten. In Manche der Höhlen dringt Meerwasser ein und hinterlässt dabei ein starkes und unheimliches Geräusch. Es wird das «Weinen des Dädalus» genannt. (Als er seinen toten Sohn Ikarus erblickte).

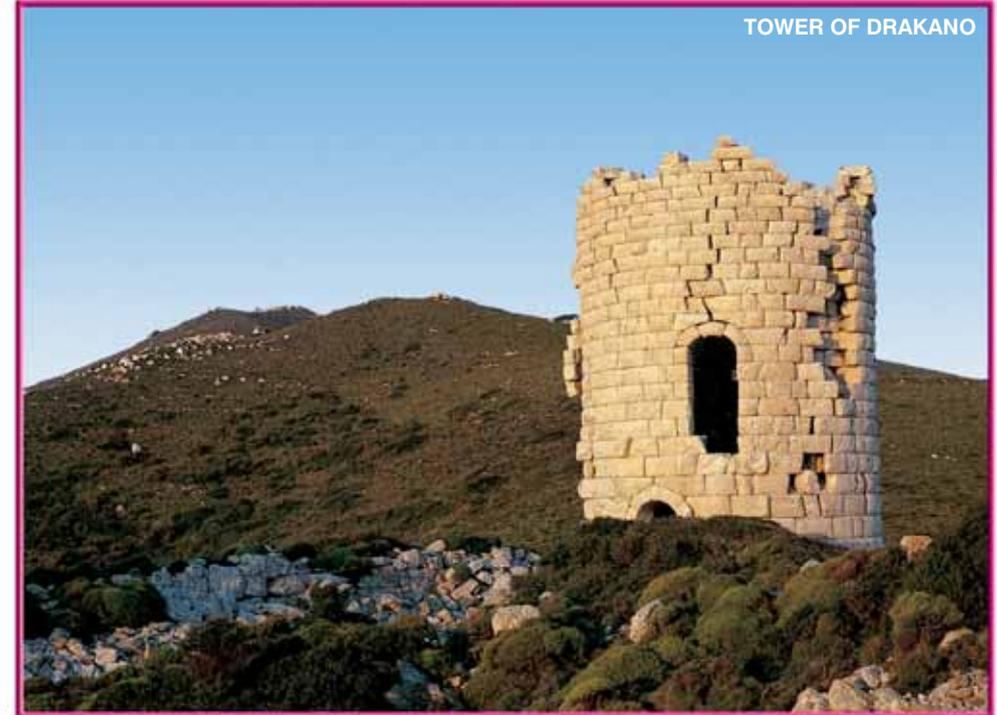
Dort wurde ein Altar errichtet, an dem alle vier Jahre die Flamme für die Flugsportspiele «Ikariada» entzündet wird. Diese Flamme wird dann von hier aus in das Land gebracht, in dem die Ikariada gerade stattfindet.

Noch weiter im Osten befindet sich das Dorf Chrysostomos. Es wird von Wäldern umrahmt und es besitzt viele Kirchen vom 17. und 18

.7.



MONASTERY OF THE EVANGELIST



TOWER OF DRAKANO



AG. GEORGIOS - DRAKANO

Jhd. Außerdem gibt es dort eine kleine Höhle mit Namen «Mana tou nerou» (Mutter des Wassers). Aus der Höhle fließt reichlich Kristallklares Wasser und ist sicherlich eine Besichtigung wert.

Auf der Straße nach Agios Kirykos kann man außerhalb des Dorfes das Denkmal, des während des ikarischen Aufstandes im Jahre 1912 gefallenen G. Spanou, sehen.

Weiter Richtung Osten liegt das Dorf « Xylosirtis» mit seinen schönen Stränden und seinen Kirchen mit den Kunstrollen Glockentürmen. An einem Strand in der Nähe des Dorfes gibt es eine Quelle mit den Namen « Athanato Nero» (Wasser der Unsterblichkeit). Dieses Wasser soll ausgezeichnet für die Behandlung von Nephrolithiasis (Nierensteinen) sein. An den Klippen des Strandes gibt es einen Felsen, der «Alte des Kakoperatou» genannt wird. Eine Sage erzählt, dass hier eine Mutter jeden Tag sehnsuchtsvoll aufs Meer schaute und auf die Rückkehr ihres Sohnes wartete. Eines Tages sagte man ihr, dass das Schiff mit dem ihr Sohn reiste gesunken sei und er dabei ertrank. Ihr Schmerz war unerträglich, aber Gott erbarmte sich ihrer und verwandelte sie zu Stein. In den 50iger Jahren hat der Bildhauer Nikos Ikaris diesen Felsen bearbeitet und bemalt. Zum Vorschein kam eine junge Frau.



INDIANOS



MUSEUM

Die Einheimischen nannten sie die «Nixe der Bucht» und setzten sie mit der Verjüngung der «Alten» gleich. Da der in der Fremde verweilende Sohn nun endlich heimgekehrt war.

Eine andere Legende wiederum erzählt, dass es sich bei der «Alten» um diejenige handelt, die der März einfror, weil sie sich darüber lustig gemacht hatte, dass er sich vom Februar einen Tag borgte.

Für Wanderer wäre ein Besuch der mittelalterlichen im Norden von Xylosirtis gelegenen Siedlung «Kambas» wert (heute fast unbewohnt).

In der Nähe von Xylosirtis befindet sich auch das Kloster «Evagelismou tis Theotokou». Es wurde 1775 vom Hl. Nifonas von Chios, vom Hl. Makario von Notara sowie von Priestern die vom «Agion Oros» (Heiliger Berg) gekommen waren, gegründet. Weiter östlich befinden sich Thermalquellen (Thermos), die sich bei der Therapie gegen die Hauterkrankung Psoriasis bewährt haben.

Von Agios Kirykos aus können Besucher ins Dorf Glaredo fahren, um sich die neusteinzeitliche Siedlung und die riesigen Granitfelsen Avattou, die auch zum Klettern und zum Bergsteigen einladen, anzusehen.

Oder sie können auf den Hügel des



PERDIKI - FOLKLORE MUSEUM



«Propheten Hlias» steigen und die wunderschöne Aussicht von dort genießen. Vor Ihnen erstreckt sich das saphirfarbene Ikarische Meer und tief im Horizont kann man Inseln der Dodekanes und der Kykladen erkennen.

In der Nähe ist auch das Dorf Christos. Dort liegt im Norden des Dorfes die Klosterruine «Zoodochou Pigi».

Im Dorf Agios Panteleimon kann der Besucher Ikonen der Kreter-Venetianischen Kunst bewundern, sowie auch im Dorf Marmaria-Panagia. In Panagia werden sie im «Kouzino» von den hohen Platanen, dem Bach und den Wassermühlen entlang des Baches für Ihnen Aufenthalt hier, entlohnt.

Im benachbartem Dorf Kountoumas gibt es eine alte Wassermühle direkt an der Straße und im kunstvollen Glockenturm der Kirche ist ein in Marmor gehauenes «Altes Testament» eingebettet.

Wenn der Besucher nun der Landstraße folgt kommt er durch die Dörfer Tsouredo, Mavrato, Oxe und Katafigi. Von Mavrato aus kann man zur Burg von Kapsalino wandern, die sich ganz oben auf dem Gipfel des Berges Athera und zwischen riesigen Schieferfelsen, befindet. Die Aussicht von dort oben ist einfach überwältigend und man sieht das Ikarische

Meer sowohl im Süden, als auch im Norden der Insel. Außerdem sieht man auch die restlichen Burgen der Insel. Diese wurden nämlich so gebaut, dass sie Blickkontakt miteinander hatten. So konnten mit dem Friktonia-System Informationen von Burg zu Burg weitergegeben werden.

Zwischen Oxe und Mavrato befindet sich das Kloster des Hl. Onoufrio und die große Windmühle. Im Dorf Katafigi, das auf einer antiken Siedlung gebaut wurde, gibt es ebenfalls eine Burg. Es handelt sich wahrscheinlich um die Akropolis vom antiken «Therma». Erhalten sind Teile der Mauer, und Ruinen einiger Gebäude.

Ein Tagesausflug durch die Dörfer Perdiki, Negia (Kioni), Monokambi, Ploumari und Miliopo werden beim Besucher sicher unvergessliche Eindrücke hinterlassen.

In Perdiki mit seinen zahlreichen Kirchen aus dem 17. und 18. Jhd, den Windmühlen und den traditionellen Häusern, können die Besucher ein Gespür für die Lebensart der Menschen auf Ikaría in vergangenen Zeiten bekommen.

Dort gibt es auch das Heimathistorische Museum, in dem es seltene Gebrauchsgegenstände der Bewohner vom 17. Jhd bis heute zu sehen gibt. In Negia, einem Küstendorf mit üppigem Grün und viel Wasser,

sowie einem schönen Strand, ideal zum Schwimmen und Fischen gibt es Überbleibsel einer altchristlichen Basilika bei Agios Georgios, sowie einen antiken Schmelzofen und außerdem können Sie hier den schönsten Sonnenuntergang, den sie je gesehen haben, genießen.

In Monokambi ist die Kirche der Hl. Sofia einen Besuch wert. Ein Teil der Kirche ist in die Höhle gebaut worden, in der die Überreste der Heiligen gefunden worden sind. In diesem Dorf wächst auch der einzige Korkbaum der Insel. In Ploumari gibt es schöne Kirchen mit aus Holz geschnitzten Ikonen-Schirmen, und im Dorf Miliopo, das zugleich auch die Grenze des Bezirkes von Agios Kirykos darstellt kann der Besucher die frühchristliche Basilika «Taxiarchi» und auf dem Felsen des Gerakas, die große Burg samt Siedlung, Zisternen, Kirche und Burgtor besichtigen. Etwas vor dem Zugang zur Burg steht die uralte Kirche des Hl. Kirykos.

Wanderer sollten von Perdiki aus die Route durch die Schlucht Avgolimi wählen. Die Route führt durch den dichten Wald von Arenia und man kommt an der Drachenhöhle (Drakospilio) vorbei. Hier wurden in der Antike mysteriöse Zeremonien durchgeführt.

Die andere Route von Perdiki nach Faros führt

unterhalb der Burg «Kefalas» (oder auch Burg Lefa) und durch «Skales» mit seinen Ruinen und der Kirche der Hl. Savvas, an den Strand von «Agia Paraskevi» und weiter zum Flughafen und zum gleichnamigen Ort Faro. Er besitzt sehr schöne lange Strände und in einem der hübschen Restaurants können Sie direkt am Strand heimische Köstlichkeiten genießen. Zwischen Faro und Agios Kirykos gibt es ebenfalls wunderschöne Strände. Sie heißen «Glyfadi», «Anefantis», «Nifi», «Kerame» mit den schattenspendenden Platanen und «Nealia» mit dem gigantischen Felsen «Dämonopetra», der im Altertum Ort der Anbetung war.

Vom Dorf Katafigi gibt es zwei für Wanderer zu empfehlende Routen. Die erste geht südöstlich nach «Diploriako» und führt durch eine unbeschreiblich schöne Schlucht mit Uralten Bäumen. Im Gebiet «Kambia» das vom Meer aus nicht zu sehen ist, steht die Burg «Filikos Karafas» mit den kleinen Häusern aus der Piratenzeit, versteckt im tiefen Grün der Bäume. Hier gibt es eine sehr große Vielfalt an Flora und Fauna. Die Route endet am Strand von Nifi, wo sich auch die Straße Richtung Flughafen, Drakano, Faro aber auch Richtung Agios Kirykos befindet.

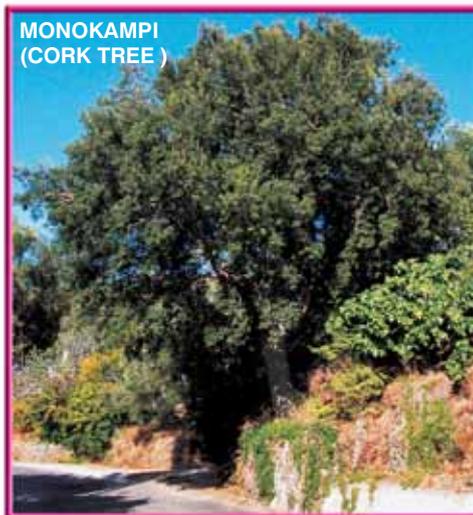
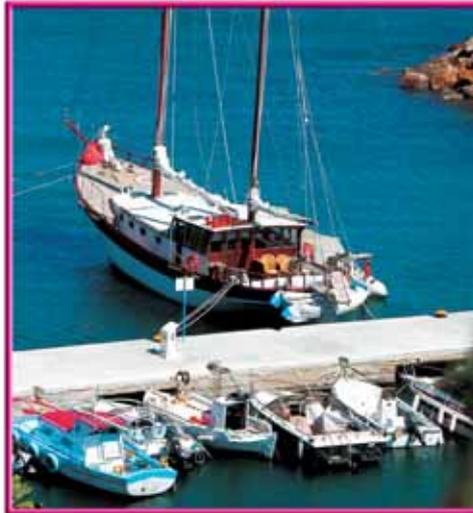
Die andere Route von Katafigi geht in Richtung Südwesten und führt durch das

traditionell erhaltene Dorf Mavrikato, der Siedlung Lardado mit ihren Wassermühlen, sowie einer großen Vielfalt an Heilkräutern und endet in «Seladi». Hier kreuzen sich drei Straßen. Die eine führt nach Faros, eine nach Therma und die dritte nach Kountouma. All diese Ausflüge können mit geringem Zeit und Geldaufwand durchgeführt werden. Besucher des Bezirkes von Agios Kirykos können interessante Eifahrungen machen, aber auch die Lebensart hier in Ikaría besser verstehen, die Gastfreundschaft kennenlernen, sowie den uralten Dialekt und die traditionelle Musik hören, wenn sie eines der Feste besuchen, die anlässlich der Namenstage von Heiligen gefeiert werden. Die Feste werden von den Gemeindemitgliedern des Dörfer organisiert und die Einnahmen dienen ausschließlich einem gemeinnützlichen Zweck. Diese Feste finden hauptsächlich im Sommer und in Herbst statt und zwar an folgenden Tagen:

- 1. Juli- Cosimo und Damiano – Therma
- 7. Juli –Hl. Kyriaki im Dorf Faros.
- 15 Juli – Hl. Kirykos in Agios Kirykos
- 17. Juli –Hl. Marina – zur Erinnerung an den ikarischen. Aufstand von 1912 –in Agios Kirykos
- 20.Juli- Prophet Ilias im Dorf Glaredo
- 26. Julu- Hl. Paraskevi in den Dörfern Xylosirtis und Perdiki
- 27 Juli Hl. Pantaleimon im Dorf Agios Panteleimon
- 6. August – in den Dörfern Christos und Oxe.
- 15 August- Maria Himmelfahrt- in den Dörfern Chrysostomo, Panagia, Perdiki und Monokambi.
- 27 August- Hl. Fanourios im Dorf Agios Panteleimon.
- 29 August- Hl.Johannes im Dorf Mavrato.
- 8 September- Maria Geburt im Dorf Plagia und am Strand von Kerame.
- 17 September-Hl. Sofia im Dorf von Monokambi.

Es ist nicht einfach in einem Reiseführer über Ikaría zu schreiben. Um Ikaría wirklich kennenzulernen muss man ihr Herz schlagen hören. Das heißt, man muss die Berge, das Meer, die Dörfer und vor allem die Menschen kennen lernen. Und vielleicht können Sie dann die Reinheit und Einzigartigkeit, die mit Weisheit wie ein Geheimnis bewahrt wird, erkennen.

Themistoklis Katsaros-Historiker



MONOKAMPI
(CORK TREE)

THERMALQUELLEN



Unter den 17 bekanntesten Thermalquellen Griechenlands, spielen die Thermalquellen von Ikaría eine führende Rolle. Sie befinden sich im Süden der Insel in der Nähe von Agios Kirykos. Diese Quellen gehören zu den radiumhaltigen Quellen. Diese Quellen unterscheiden sich untereinander im Bezug auf den Radiumanteil und der Themparatur der Quelle

Für heilende Zwecke werden die Thermalquellen «Asklipios», «Apollonas», «Artemida», «Kratsa» und «Pamfilii» benutzt. Diese gehören zur Gruppe der radiumhaltigen Thermalheilquellen und außer Radon beinhalten diese Quellen auch noch andere Inhaltsstoffe. Die Thermalquellen werden zur Therapie gegen Herz-und Blutgefäßerkrankungen, Erkrankungen des Nervensystems, der Muskeln und Sehnen sowie gegen Arthrose, verwendet.

Auch werden sie zur Behandlung von chronischen gynäkologischen Erkrankungen und von chronischen Erkrankten der männlichen Geschlechtsorgane benutzt. Zu den Erkrankungen die ebenfalls mit den Thermalquellen therapiert

werden, gehören auch solche der Leber, der Galle, verschiedene Hautkrankheiten, endokrinologische Leiden sowie Erkrankungen der Atemwege.

Außerdem wird eine Radontherapie auch für eine große Anzahl von Kinderkrankheiten eingesetzt. Zum Beispiel Folgen der Kinderlähmung, Lähmungen durch Hirnschäden, Rheumatismus, chronische Leber –und Nierenleiden, sowie Erkrankungen der Harnableitenden Wege. Die Heilquellen von «Thermo Lefkada» beinhalten Chlor und Natrium, sowie einen kleinen Anteil an Radon, die positiv auf die Funktion des Herzes und der Gefäße wirken. Eine positive Wirkung erfahren auch Patienten mit Erkrankungen des Nervensystems, arteriellen Bluthochdruck, rheumatischen Herzerkrankungen und Venenleiden.

Aufgrund des hohen Anteils an Schwefel in den Heilquellen von Lefkada wird ebenfalls eine positive Wirkung auf dermatologische Erkrankungen, insbesondere der Psoriasis, beobachtet.

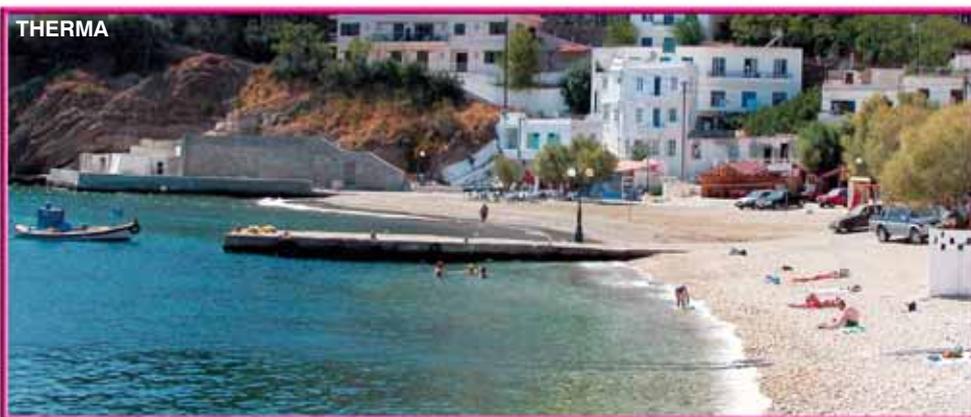


In Therma befindet sich die Heilquelle der «Spileo», die ein Dampfbad, Sauna und ein Becken mit Chlor- und Natriumhaltigen Wasser mit einem Anteil an Radon besitzt. Diese natürlichen Inhaltsstoffe der Quelle werden zur Behandlung verschiedener Erkrankungen, sowie zur Hygiene, Vorsorge und Abhärtung des Organismus verwendet.

Die saubere Luft, die geringe Luftfeuchtigkeit, die in der Meeresluft vorhandenen Anionen helfen bei der Verbesserung und Heilung von Atemwegserkrankungen. Die Heilquellen befinden

den sich im Süden der Insel, wo von Mai bis Oktober an den Stränden kein Wellengang zu verzeichnen ist und zwar unabhängig von den üblichen Sommerwinden (Meltemia). Aufgrund der Nähe der Heilquellen zu den Stränden kann man die Therapie in den Heilquellen und den Badeurlaub kombinieren.

G. Paraskevopoulos-Arzt



STRÄNDE

FAROS



Ikaria ist von einer natürlichen und wilden Schönheit. Viel Grün, hohe Berge, Flüsse, Schluchten aber vor allem wunderschöne Strände mit klarem Wasser werden Sie begeistern.

Im Süden, im Bereich von Agios Kirykos gibt es die Strände Prioni, Lefkada, Tsoukala, Xylosirtis, Faro, Drakano, Anefanti, Glyfadi, Kerame und Therma.

Die Strände von Agios Kirykos mit Kiesel oder Sand werden Ihnen unvergesslich bleiben.

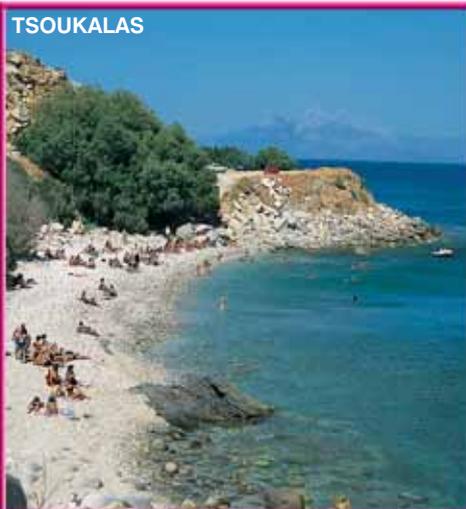
KERAME



ANEFANTIS



TSOUKALAS



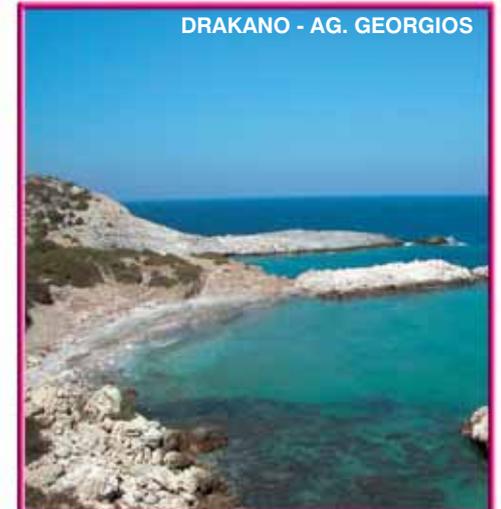
GLIFADI



DRAKANO



DRAKANO - AG. GEORGIOS



PRODUKTE UND SPEZIALITÄTEN

Hier auf Ikaria sind die Menschen einfach, gastfreundlich, gutherzig. Insulaner, die ihre Traditionen pflegen und aufrecht erhalten. Sie bauen Wein an und stellen den berühmten «Pramno Oino» her. Dieser Wein wurde von Homer gelobt und zeichnet sich für seinen vollen Geschmack und seine kräftige Farbe aus. Sie produzieren ebenfalls Ouzo, sammeln Heilund Würzkräuter, und stellen qualitativ hohen Honig her. Sie machen ihr eigenen traditionellen Süßigkeiten und Pitas, sie beschäftigen sich mit der Agrarkultur und der Tierzucht, sowie mit der Herstellung von Keramikwaren.



TΑΒΕΡΝΕΣ - RESTAURANT - TAVERN

SINAPANTI	GIKIS	AG. KIRIKOS	22750-22287
KLIMATARIA	KATSOURA R.	AG. KIRIKOS	22750-22686
FILOTI	KOTSORNITHIS P.	AG. KIRIKOS	22750-23088
TO TZIVAERI	LIGIZOS I.	AG. KIRIKOS	22750-22850
DIAGONIOS	MORAITIS E.	AG. KIRIKOS	22750-23787
STOU TSOURI	TSOURIS G.	AG. KIRIKOS	22750-22473
	GLAROS F.	THERMA	22750-23445
	KAMITSI B.	THERMA	22750-22972
	KARABELA L.	THERMA	22750-23062
PERIPTOSI	KONDILA K.	THERMA	22750-24178
AVRA	FOUNTOULIS S.	THERMA	
	AGELIKAS G.	XILOSIRTIS	22750-22262
TOU FANI	FAKAROU A.	XILOSIRTIS	22750-22778
ILOVASILEMA	FOUNTOULI E.	XILOSIRTIS	22750-24025
AVGERINOS	GIKI BROS	FAROS	6947370591
	SAFOS L.	FAROS	22750-32202
	SAFOS M.	FAROS	22750-32208
TO ROUSAKI	ROUSOS I.	LEFKADA	22750-23840
TO ZAKI	KAZALAS CH.	GLAREDO	22750-22113
OASI	PAPI D.	PERDIKI	22750-23973

ΚΑΦΕΝΕΙΑ - CAFE - BAR

ALECAFE	ADAMOU A.	AG. KIRIKOS	22750-24033
FTERO	VASILAROU M.	AG. KIRIKOS	22750-23095
FLIC-FLAC	GIKIS G.	AG. KIRIKOS	
REMEZZO	ZIZIS I.	AG. KIRIKOS	22750-22504
SOULATSO	KONDILAS D.	AG. KIRIKOS	22750-23768
CAMELOT	KONDILAS F.	AG. KIRIKOS	22750-24065
	MOULAS G.	AG. KIRIKOS	22750-23489
BEST	MORAITIS E.	AG. KIRIKOS	22750-22267
PARAPENTE	NIKOLAIDIS F.	AG. KIRIKOS	22750-23218
KAZINO	XENAKI R.	AG. KIRIKOS	22750-23290
IKAROS	PAPAGIORGAKIS N.	AG. KIRIKOS	22750-22352
	PROESTOS I.	AG. KIRIKOS	22750-23496
WHA-WHA	SAFOS-MORAITIS	AG. KIRIKOS	
THERINO	TRIPODIS S.	AG. KIRIKOS	
APERICHOU	CHATZIOANOOU D.	AG. KIRIKOS	22750-24073
HELIOS	LARDAS I.	THERMA	
	OLIMPIADI T.	THERMA	22750-22729
	PARDOU A.	THERMA	22750-22077
KRIOS	STEFANAKIS N.	THERMA	22750-23325
MELISA	TSANTE I.	THERMA	22750-22480
AMLIRA	VASILAROS I.	THERMA	
FOS FANARI	KASTANIA N.	THERMA	
	PLAKIDAS V.	THERMA	
	MPRATSI A.	XILOSIRTIS	22750-23854



YOUR USEFUL INFORMATION



MUNICIPALITIES

22750 22298	22750 24021
22750 22202	22750 23315
22750 24022	22750 23316

TOURIST INFORMATION 22750 24047
 SPA "APOLLONAS" 22750 24048
 SPA "SPILEOS" 22750 24049



BANKS

Banks are normally open from 08:30 to 14:30 Monday to Thursday Friday from 08:30-14:00. Closed Saturday & Sunday.
 NATIONAL 22750 22565
 ALPHA 22750 22264
 AGRO 22750 23232



HOSPITAL

22750 32330
22750 22336



DRUGSTORES

22750 22212



POLICE STATION

22750 22222
22750 22944



PORT AUTHORITY

22750 22207



POST OFFICE

Post offices operate from 07:30 to 14:30 daily from Monday to Friday, and closed Saturday and Sunday.
 22750 22412 - 22413



TELECOMMUNICATION

OTE	22750 22599 - 22499
-----	---------------------



PETROL STATIONS

22750 22830
22750 22011



TAXI of Ag. KIRIKOS

THANASIS	697 2640154
STAMOS	697 7841327
PLATON	697 2398568
THOMAS	693 2674179
POPI	697 4424476
IPOCRATES	697 8002996
DEMETRES	694 5448571
TRIANTAFILOS	693 2085890
AKIS	697 7741753



MUSEUM

Open every day except Monday & Saturdays 10:00 - 13:00
 ANCIENT COLLECTION OF AG. KIRIKOS 22750 24001



AIRPORT

AIRPORT	22750 32197
---------	-------------



TRAVEL AGENCY

IKARIADA TRAVEL	22750 22277
	22750 23322
DOLICHI TOURS	22750 23230
MANOLAROS	22750 22433
	22750 23410
ROUSTAS P.	22750 23692
LAKIOS P.	22750 22426

ACCOMMODATION

HOTEL	AGHIOS KIRIKOS
ISABELLA	KARIOTOGLOU I. 22750-22839
KASTRO	LAZANAS D. 22750-23480
MARIA-ELENA	LAKIOS A. 22750-22835
FILIOPI	CHONDROUDAKIS 22750-24058
THERMA	
ANTHEMIS	LOUKAS S. 22750-23156
GALINI	THEODORAKI 22750-22530
GEORGE	PLOUTI E. 22750-22517
IKARIO	OIKONOMOU TH. 22750-22481
MARINA	MOULA M. 22750-22188
OINOE	XENAKIS A. 22750-23159
RENA	PETSAKOU R. 22750-22903
PANSION	
AKTI - KRITIKOU TH.	AG. KIRIKOS 22750-23905
ADAMOS M.	AG. KIRIKOS 22750-22858
VOINIS I.	AG. KIRIKOS 22750-22040
GIANIOU M.	AG. KIRIKOS 22750-22276
KANTOUNIS E.	AG. KIRIKOS 22750-22185
KONTAXOPOULOS G.	AG. KIRIKOS 22750-22880
KOUTSOUTIS N.	AG. KIRIKOS 22750-22169
KRATSAS N.	AG. KIRIKOS 22750-22015
LARDAS K.	AG. KIRIKOS 22750-22332
LARDA S.	AG. KIRIKOS 22750-23248
LEONTARIDOU M.	AG. KIRIKOS 22750-22808
MOULAS G.	AG. KIRIKOS 22750-22108
XENAKI E.	AG. KIRIKOS 22750-22847
XENAKIS BROS	AG. KIRIKOS 22750-22280
OIKONOMOU TH.	AG. KIRIKOS 22750-23400
PROESTOS I.	AG. KIRIKOS 22750-23176
PROESTOS P.	AG. KIRIKOS 22750-23219
SAFOS G.	AG. KIRIKOS 22750-22494
SAFOU F.	AG. KIRIKOS 22750-22749
TRIPODIS I.	AG. KIRIKOS 22750-23162
ANTONIADIS Z.	THERMA 22750-22283
APOSTOLAKI X.	THERMA 22750-23822
APOSTOLAKIS G.	THERMA 22750-23118
GLAROS ATH.	THERMA 22750-23053
KALAMPOGIA M.	THERMA 22750-22422
KANAKARI Z.	THERMA 22750-23868
KAMITSI G.	THERMA 22750-22030
KARNERIS A.	THERMA 22750-22615
KARRAS S.	THERMA 22750-22093
KONDILA D.	THERMA 22750-22021
KONTAXOPOULOU E.	THERMA 22750-22742
KOKLANARIS K.	THERMA 22750-22936
KOUROUVANI M.	THERMA 22750-23980
KOUTSOUNAMENTOS A.	THERMA 22750-23109
KRATSA GRAM.	THERMA 22750-22832
LAKIOU TH.	THERMA 22750-22926
LAKA K.	THERMA 22750-22430
MANOLAROU P.	THERMA 22750-22433
MARKAKIS A.	THERMA 22750-22540
XENAKIS F.	THERMA 22750-22869
XIROU M.	THERMA 22750-23205
PASVANI L.	THERMA 22750-22000
PASVANIS D.	THERMA 22750-22074
PETSAKOU JR.	THERMA 22750-23991
PIROVOLIKOU G.	THERMA 22750-23141
STAMOULI P.	THERMA 22750-22233
STAMOULOU E.	THERMA 22750-22503
STRATOUDAKIS A.	THERMA 22750-23032
TZOUTZAKIS I.	THERMA 22750-22582
TSANTE L.	THERMA 22750-32465
TSANTE M.	THERMA 22750-23124
TSANTES EL.	THERMA 22750-22947
TSARNAS G.	THERMA 22750-23448
TSARNAS S.	THERMA 22750-22095
TSOURIS STEF.	THERMA 22750-22171
PAMFILI Z.	FAROS 22750-32989
PERRIS A.	FAROS 22750-32203
PETSAKOS	FAROS 22750-23395
PLAKIDAS E.	FAROS 22750-32580
SAFOS STEF.	FAROS 22750-23808



IKARIA ISL. GREECE

AEGEON PELAGOS



KEY TO SYMBOLS

- CLASSICAL SITE
 - MEDIEVAL SITE
 - MONASTERY
 - AIRPORT
 - MARINA
 - BEACH FACILITIES
 - SPA RESORT
- INTERREGIONAL THROUGHROUTE
 — REGIONAL CONNECTING ROAD
 — ROUGH ROAD